

Gehirnwäsche

Wir sind seit zwei Jahren Zeugen davon, wie in Medien und Politik eine Grippewelle zur weltweiten Coronaepidemie hochstilisiert wird, vermutlich um Notstands- und Infektionsschutzgesetze zur Aufhebung bürgerlicher Freiheiten durch Parlamente und Regierungen durchzusetzen. Nach dem selben Schema wurden nach 1945 in den Medien der Siegermächte die deutschen Kriegsverbrechen ausposaunt und instrumentalisiert, um die eigenen Verbrechen zu rechtfertigen und zu leugnen.

Muß man sich wundern über die dauernden Nachrichten über durch das Coronavirus verursachte Krankheitsfälle, die seit zwei Jahren über Medien und Politik in der Welt verbreitet werden? Haben uns nicht die gleichen Medien und Politiker ungeniert und hartnäckig belogen über die Gefahr, die vom lebensnotwendigen Kohlendioxid ausgeht, über die durch Kohlendioxid verursachte Klimaerwärmung, daß die Energieversorgung Deutschlands in Zukunft nur durch Windenergie und Solarenergie ohne Speichermöglichkeit erfolgen soll? Fachleute und Wissenschaftler haben von Anfang an darauf hingewiesen, daß Wind- und Solarenergie ohne Speicherung die Energieversorgung eines Industriestaats nicht gewährleisten können. Diese Tatsache wurde in den Medien nicht zur Kenntnis genommen. Wie konnte es dazu kommen?

Medien und Politik konnten nach 1945 in der westlichen Wertegemeinschaft eine überragende Machtstellung erlangen, indem der Standpunkt der objektiven Naturwissenschaft im Laufe der Jahre ins Abseits und in die Bedeutungslosigkeit gedrängt wurde mit Hilfe von eigens dazu von der Politik gegründeten Institutionen: UNESCO, WHO, WMO, UNEP, IPCC, IRENA u.a. – siehe Anlage. Derartige politische Institutionen können eventuell unter den Einfluß von Finanzgruppen oder Konzernen geraten. Die Wissenschaft bestätigt, daß Kohlendioxid das Erdklima nicht merklich beeinflussen kann, daß also CO₂ nicht die Erwärmung der Erdatmosphäre bewirken kann. Politik und Medien behaupten das Gegenteil und setzen Maßnahmen gegen CO₂-Emissionen durch, unterstützt durch ihre Wissenschaftler.

- Teure Emissionsrechte für die Industrie
- CO₂-Kosten in Strom- und Gaspreisen
- Stilllegung von kostengünstigen fossilen Kraftwerken
- Aufbau einer parallelen Energieinfrastruktur für Zeiten ohne Wind und Sonne, was die Energiepreise verdoppelt.

Durch diese Maßnahmen sind die Energiepreise stark gestiegen, so daß die deutsche Industrie auf dem Weltmarkt nicht mehr konkurrenzfähig ist. Inzwischen sind viele Firmen ins Ausland mit billigerer Energie verlagert worden. Diese Politik führt zwangsläufig zu einer Energiekrise in Deutschland und zu zeitweisen Stromabschaltungen. Vermutlich zu gleicher Zeit findet die Finanzkrise statt, die durch das maßlose Drucken von Dollars verursacht wird und eventuell ein Krieg in der Ukraine. Die Niederlage der USA in Syrien und in Afghanistan hat der Welt die Schwäche des Dollar-Imperiums gezeigt. Dieses Scheitern wird zu einer anderen Weltordnung als der jetzigen führen. Es ist fraglich, ob die jetzige BRD-Regierung in der Lage ist, diese Entwicklung zu beeinflussen und zu gestalten.

Sigurd Schulien